

Jeder Prediger oder Diener Gottes, der sich abwendet und seine göttliche Berufung vergisst, wird zu einem falschen Propheten. Dabei ist wichtig zu verstehen, dass die Bibel mit dem Begriff *falscher Prophet* nicht nur jemanden meint, der vorgibt, prophetische Gaben zu haben. Der Begriff ist weiter gefasst und schließt falsche Lehrer, falsche Pastoren, falsche Apostel, falsche Evangelisten und sogar falsche Lobpreisleiter mit ein. Nach der Heiligen Schrift gelten all diese als falsche Propheten.

Heute wollen wir die drei wichtigsten Merkmale von Predigern betrachten, die vom Glauben abgefallen sind. Wenn wir diese Eigenschaften erkennen, können wir uns vor ihrer Verführung und vor geistlichem Schaden schützen.

1. Sie predigen nicht über die letzten Tage – und lieben dieses Thema nicht

Das erste Kennzeichen ist, dass solche Prediger die Endzeit meiden. Sie warnen nicht und betonen nicht, dass wir in den letzten Tagen leben. Doch die Bibel fordert die Gläubigen auf, wachsam und bereit zu sein, denn die Wiederkunft Christi ist nahe und unvorhersehbar (Matthäus 24,44):

„Darum seid auch ihr bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, da ihr's nicht meint.“

2. Sie greifen Diener an, die über die letzten Tage predigen

Das zweite Merkmal ist, dass sie treue Diener Gottes kritisieren oder bekämpfen, die mutig über die Wiederkunft Christi predigen. Anstatt zur Wachsamkeit aufzurufen, wiegeln sie ab und sagen Dinge wie: „Jesus kommt nicht so bald“ oder „Lebt euer Leben ganz normal weiter.“ Diese Haltung ist ein klares Warnsignal dafür, dass sie sich von der Wahrheit Gottes entfernt haben (2. Timotheus 3,13):

„Mit den bösen Menschen aber und den Verführern wird es immer schlimmer werden: Sie verführen und werden verführt.“

3. Sie lieben Vergnügen und weltlichen Komfort

Das dritte Kennzeichen ist ihre Liebe zu Luxus und weltlichen Vergnügungen – offen oder verborgen. Solche Diener stellen materiellen Gewinn, Ansehen und Popularität über das geistliche Wohl der Herde. Ihre Botschaften drehen sich um irdischen Erfolg – reich werden, Häuser, Autos oder Ehepartner – statt um Heiligkeit und die Bereitschaft für die Wiederkunft Christi. Damit erfüllen sie die Warnung des Paulus über Menschen, die „eine äußere Form von Frömmigkeit haben, deren Kraft aber verleugnen“ (2. Timotheus 3,4-5):

„... die mehr lieben die Lust als Gott; sie haben den Schein der Frömmigkeit, aber deren Kraft verleugnen sie. Solche Menschen meide!“

Das Gleichnis von den treuen und untreuen Knechten

(Matthäus 24,45-51)

Jesus gab seinen Jüngern ein klares Beispiel für solche untreuen

Diener:

„Wer ist nun der treue und kluge Knecht, den der Herr über sein Gesinde gesetzt hat, damit er ihnen zur rechten Zeit die Speise gebe? Selig ist der Knecht, den sein Herr, wenn er kommt, solches tun sieht. Wahrlich, ich sage euch: Er wird ihn über alle seine Güter setzen.

Wenn aber jener böse Knecht in seinem Herzen sagt: Mein Herr kommt noch lange nicht, und fängt an, seine Mitknechte zu schlagen, isst und trinkt mit den Betrunkenen, dann wird der Herr dieses Knechts kommen an einem Tag, da er's nicht erwartet, und zu einer Stunde, die er nicht kennt, und wird ihn entzweihauen und ihm seinen Platz bei den Heuchlern geben; da wird Heulen und Zähneklappern sein.“

In diesem Gleichnis steht der „Herr“ für Christus, der seinen Knechten – den Dienern und Leitern – die Verantwortung für seinen „Hausstand“, die Gemeinde, anvertraut hat. Der treue Knecht versorgt den Hausstand gewissenhaft mit geistlicher Nahrung und bleibt wachsam, weil er weiß, dass die Wiederkunft seines Herrn nahe ist.

Der untreue Knecht hingegen wird nachlässig, überheblich und selbstsüchtig. Er meint, die Wiederkunft des Herrn verzögere sich, misshandelt andere Knechte (treue Mitarbeiter) und gibt sich weltlichen Vergnügungen hin. Sein Gericht ist hart, weil er doppelzünftig lebt: Er gibt vor, Gott zu dienen, dient aber in Wahrheit seinen eigenen Begierden.

Anwendung und Warnung

Wenn du einen Prediger oder Leiter siehst,

- der die Lehre von der nahen Wiederkunft Christi ignoriert oder ablehnt,
- der treue Diener angreift oder verachtet, die zur Wachsamkeit aufrufen,
- der Luxus und weltliche Vergnügungen mehr liebt als Gottesfurcht,

dann sei auf der Hut! Ein solcher Mensch ist von seiner Berufung abgefallen und befindet sich auf einem Weg des Verderbens. Jesus hat gewarnt, dass seine Wiederkunft plötzlich und unerwartet sein wird – und dass die Unvorbereiteten dem Gericht begegnen werden.

Dies ist ein Aufruf an alle Gläubigen, sowohl ihre Leiter als auch sich selbst zu prüfen. Warten wir als Diener und Nachfolger treu auf die Wiederkunft Christi? Leben wir heilig, nüchtern und bereit? (1. Petrus 4,7):

„Es ist aber nahe gekommen das Ende aller Dinge. So seid nun besonnen und nüchtern zum Gebet.“

Die Zeit, in der wir leben

Wir leben in gefährlichen Zeiten, wie es die Schrift beschreibt (2. Timotheus 3,1-5; Lukas 21,11). Zeichen wie weltweite Krankheiten, moralischer Verfall und geopolitische Entwicklungen – etwa die Wiederherstellung Israels als Nation – weisen darauf hin, dass wir der Erfüllung biblischer Prophetie näherkommen.

Aufruf zur Buße und zum Heil

Wenn du Jesus Christus noch nicht als deinen Herrn und Retter angenommen hast, dann ist jetzt die Zeit. Kehre um von aller Sünde, wende dich von weltlichen Begierden ab und folge Jesus mit ganzem Herzen (Apostelgeschichte 2,38):

„Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes.“

Wenn du im Glauben wandelst, wird der Heilige Geist seine Gegenwart bestätigen, indem er dir Frieden, Freude und die Kraft schenkt, die Welt zu überwinden (Johannes 16,13-14).

Der Herr segne dich und bewahre dich in seiner Wahrheit.

Share on:
WhatsApp